

Inhalt auf den Esstisch und schrie sehr erregt zu den skeptisch nachfolgenden beiden Beamten:

„Was wollt ihr denn? Seid doch vernünftig! Kann ich denn zahlen? Seht selbst! Habt doch in Teufelsnamen ein wenig Geduld! Da ist mein Ensemble...“

„Jenny, Rosa, Güssy, Traute!“ rief er, und die kamen von rechts und links, im Unterrock, mit offenen Haaren, mit Lockenschere, Schuhknöpfer und Seifenhänden...

„Da ist mein Ensemble,“ rief er, und zerrte die Damen mit langen Armen zu sich heran, „man arbeitet doch! Man rackert sich ab! Man studiert, simuliert! Man zahlt seine Steuern, man tut sein Möglichstes...“

Aber die Beamten blieben trotz allem skeptisch. Und es ist nicht einmal unwahrscheinlich, dass der Anblick so unterschiedlicher Frauenspersonen, in Halbtoilette um einen einzigen Mann gruppiert, ihr Misstrauen noch bestärkte.

Sie notierten sich etwas und man begab sich zum zweitenmal in die Küche. Jetzt handelte sich's um den Mechmed.

„Haben Sie einen Türken gekannt: Ali Mechmed Bei?“

„Ja.“

„Haben Sie mit ihm in Geschäftsverbindung gestanden?“

„Nein.“

„War Ihnen bekannt, dass er mit Kokain, Opium und Haschich handelte?“

„Ja.“

„Nehmen Sie selbst Opium?“

„Nein.“